Bericht der Sachverständigen

Autor(en): **Gerster, Albert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht**

Band (Jahr): **24 (1911)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-403210

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht der Sachverständigen.

An den Gemeinderat der Stadt Bern.

Hochgeehrte Herren!

Sie beauftragten, im Einverständnis mit dem Münsterbauverein, den Unterzeichneten, am 31. Juli ds. J., die Untersuchung und Begutachtung der in den Jahren 1909 und 1910 am Münster ausgeführten Renovationsarbeiten vorzunehmen.

Am 12. August nachmittags fand im Beisein der HH. Baudirektor Lindt, Stadtbaumeister Blaser, Architekt von Rodt, Architekt Indermühle und dem Unterzeichneten eine Besichtigung sämtlicher Arbeiten statt, die seit der letzten Inspektion, d. h. seit 14. Mai 1909 in Arbeit stehen.

Es betrifft diese folgende Arbeiten:

1. *Chorgalerien.* Erneuerung der Gesimse mit Laufplatte und Mauerwerkbrüstung und Ergänzung der darunter liegenden schadhaften Mauerpartien.

2. Neuerstellen von *4 obern Chorfialen.*

3. Pfosten und Masswerke von 5 *Chorfenstern* neu erstellt und die Glasmalereien restauriert.

4. Das *Chorgewölbe* konsolidiert durch Anbringen von Betonüberzügen, Verklammern der Rippen, Ausbessern der Putzflächen und Restauration der gesamten Malerei.

5. *Gewölbe im ersten Seitenschiffjoch* Südseite durch eiserne Rippen verstärkt, die Putzflächen ausgebessert und die Malerei restauriert.

6. Die *zweite Fiale* an der Südwestecke erneuert.

Der Unterzeichnete hat bei der vorgenommenen Besichtigung die Überzeugung gewonnen, dass diese sämtlichen Arbeiten auf das gewissenhafteste und in durchaus künstlerischer und kunstgerechter Weise ausgeführt worden sind und empfiehlt Ihnen die Abnahme derselben unter bester Verdankung an die Bauleitung und das Baukollegium.

Mit vollkommener Hochachtung

Bern, den 7. September 1911.

sig. **Albert Gerster,** Architekt.